- Mithilfe des Kundtschen Rohrs kann die spezifische akustische Impedanz von Oberflächen gemessen werden.
- Versuchsaufbau:



- Am linken Ende eines Rohres mit schallharten Wänden wird über einen Lautsprecher die Schalldruckamplitude P_0 aufgebracht.
- Am rechten Ende befindet sich die Probe, deren Impedanz
 Z bestimmt werden soll.
- Der untersuchte Frequenzbereich liegt unterhalb der niedrigsten Grenzfrequenz, so dass sich das Schallfeld aus ebenen Wellen zusammensetzt.

Schalldruck:

 Das Schallfeld setzt sich aus zwei ebenen Wellen zusammen:

$$P(x) = P_R e^{-ikx} + P_L e^{ikx}$$

- Der erste Summand ist die nach rechts laufende auf die Probe auftreffende ebene Welle.
- Der zweite Summand ist die nach links laufende von der Probe reflektierte ebene Welle.
- Für die Schallschnelle gilt:

$$V(x) = -\frac{1}{i \omega \rho_0} \frac{dP}{dx} = \frac{1}{\rho_0 c} \left(P_R e^{-ikx} - P_L e^{ikx} \right)$$

- Randbedingung am rechten Ende: P(L)=ZV(L)

$$P_{R}e^{-ikL} + P_{L}e^{ikL} = \frac{Z}{\rho_{0}c} (P_{R}e^{-ikL} - P_{L}e^{ikL})$$

$$\rightarrow P_L e^{ikL} \left(\frac{Z}{\rho_0 c} + 1 \right) = P_R e^{-ikL} \left(\frac{Z}{\rho_0 c} - 1 \right)$$

$$P_L e^{ikL} = \frac{\frac{Z}{\rho_0 c} - 1}{P_R e^{-ikL}} = \frac{\frac{Z}{\rho_0 c} - 1}{\frac{Z}{\rho_0 c} + 1}$$

- Das Verhältnis R aus der Amplitude des reflektierten
 Schalldrucks zur Amplitude des einfallenden Schalldrucks am Ort L der Probe wird als Reflexionsfaktor bezeichnet.
- Der Reflexionsfaktor ist eine komplexe Größe: $R = re^{i\phi}$
- Randbedingung am linken Ende: $P(0)=P_0$

$$P_0 = P_R + P_L$$
, $P_L = R P_R e^{-2ikL}$

$$\rightarrow P_0 = P_R \left(1 + R e^{-2ikL} \right)$$

$$\to P_R = \frac{P_0}{1 + Re^{-2ikL}}, P_L = \frac{P_0 Re^{-2ikL}}{1 + Re^{-2ikL}} = P_R Re^{-2ikL}$$

- Damit gilt für das Schallfeld:

$$P(x) = P_R \left(e^{-ikx} + r e^{-i(2kL - \phi)} e^{ikx} \right)$$

- Ermittlung des Reflexionsfaktors:
 - Amplitude r und Phase φ des Reflexionsfaktors können aus dem quadratischen Mittelwert des Schalldrucks ermittelt werden.

 Der quadratische Mittelwert des Schalldrucks berechnet sich zu

$$2\langle p^{2}\rangle = |P(x)|^{2}$$

$$= |P_{R}|^{2} (e^{-ikx} + re^{-i(2kL-\Phi)}e^{ikx}) (e^{ikx} + re^{i(2kL-\Phi)}e^{-ikx})$$

$$= |P_{R}|^{2} (1 + r^{2} + re^{i(2kL-2kx-\Phi)} + re^{-i(2kL-2kx-\Phi)})$$

$$= |P_{R}|^{2} (1 + r^{2} + 2r\cos(2kL-2kx-\Phi))$$

- Die Maximalwerte sind $2\langle p^2 \rangle_{max} = |P_R|^2 (1 + r^2 + 2r) = |P_R|^2 (1 + r)^2$
- Die Minimalwerte sind $2\langle p^2 \rangle_{min} = |P_R|^2 (1 + r^2 2r) = |P_R|^2 (1 r)^2$

Damit gilt für das Verhältnis der Effektivwerte:

$$\mu = \frac{\tilde{p}_{min}}{\tilde{p}_{max}} = \frac{1 - r}{1 + r}$$

- Auflösen nach r ergibt: $r = \frac{1-\mu}{1+\mu}$
- Der Phasenwinkel φ kann aus der Lage x_{min} des ersten Minimums bestimmt werden:

$$\pi = 2k(L - x_{min}) - \phi \rightarrow \phi = 2k(L - x_{min}) - \pi = \pi \left(\frac{L - x_{min}}{\lambda/4} - 1\right)$$

Ermittlung der Impedanz:

- Aus
$$\frac{Z-\rho_0 c}{Z+\rho_0 c}=R$$
 folgt:

$$\frac{Z}{\rho_0 c} = \frac{1+R}{1-R}$$

- Spezialfälle:
 - Offenes Ende: $R=-1 \rightarrow Z=0 \rightarrow P=ZV=0$
 - Vollständige Absorption: $R=0 \rightarrow Z=\rho_0 c$
 - Schallhartes Ende: $R \rightarrow 1 \rightarrow Z \rightarrow \infty \rightarrow V = P/Z \rightarrow 0$

Absorptionsgrad:

- Der Absorptionsgrad α ist definiert als das Verhältnis der während einer Periode absorbierten Energie $W_{_{\!\!\!\!/}}$ zur Energie $W_{_{\!\!\!\!/}}$ der auftreffenden Welle:

$$\alpha = \frac{W_A}{W_R}$$

- Die absorbierte Energie ist gleich der Differenz zwischen der Energie $W_{\mathbb{R}}$ der auftreffenden Welle und der Energie $W_{\mathbb{L}}$ der reflektierten Welle:

$$W_A = W_R - W_L$$

 Die Energien berechnen sich als Produkt der Intensitäten mit der Querschnittsfläche S und der Periodendauer T:

$$W = \langle I \rangle_T S T$$

- Mit
$$\langle I_R \rangle_T = \frac{|P_R|^2}{2 \rho_0 c}$$
, $\langle I_L \rangle_T = \frac{|P_L|^2}{2 \rho_0 c}$ folgt:

$$\alpha = 1 - \frac{\langle I_L \rangle_T}{\langle I_R \rangle_T} = 1 - \frac{|P_L|^2}{|P_R|^2} = 1 - |R|^2 \rightarrow \alpha = 1 - r^2$$

- Der Absorptionsgrad hat ein Maximum für r = 0, d.h. für $Z = \rho_0 c$.
- Der Absorptionsgrad ist null für R = 1 (Reflexion am schallharten Ende) und für R = -1 (Reflexion am offenen Ende).
- Ist von einer absorbierenden Oberfläche nur der Absorptionsgrad bekannt, so kann die Impedanz mit dem positiven Reflexionsfaktor

$$R = \sqrt{1 - \alpha}$$

- abgeschätzt werden.
- Je näher der Reflexionsfaktor bei 1 liegt, desto größer wird die Impedanz.